Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1934)

Artikel: Neuer Schutz für Feuerwehr
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988623

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUER SCHUTZ FÜR FEUERWEHR.

Fast im selben Masse wie die Feuersgefahr, bedroht und erschwert die Hitze die Arbeit der Feuerwehrmänner. Ein neuer Apparat, eine Art ständige Brause, hilft dem Wendrohrführer auf seinem Posten im „heissen Kampf" gegen das wütende Feuer ausharren.

Um ein Haar! Unsere Leser kennen die Wetterhäuschen, aus denen zwei Figürchen heraustreten, bei gutem Wetter das eine, bei schlechtem das andere. Diese Wetterhäuschen geben eigentlich den Grad der Luftfeuchtigkeit an, und zwar wird dazu ein Haar benützt. Das menschliche Haar hat nämlich die Eigenschaft, sich bei feuchter Witterung etwas zu verlängern.
Diese Eigenschaft hat man sich nun auch in der Technik zunutze gemacht. So ist in einem Leuchtturm Kleinasiens ein Haar derart in einem Apparat angebracht, dass bei starker Nebelbildung ein am sich dehnenden Haar hängendes Gewicht einen elektrischen Kontakt schliesst. Dieser Kontaktschluss bewirkt die Auslösung von lauten Warnsignalen für die Schiffe.